

Zur Losung vom 1. Februar 2021

Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein?

1. Mose 18₁₄

Die Apostel sprachen zu dem Herrn: Stärke uns den Glauben!

Lukas 17₅

Seit Jahr und Tag betet Hans zu Gott: „Ach Herr, lass mich doch im Lotto gewinnen!“ Doch Hans gewinnt nichts im Lotto. Dafür erhält er eines Tages eine Antwort auf sein Gebet: „Ach Hans, dann tu mir doch den Gefallen und spiele auch endlich mal Lotto!“

Manchmal hängen Gottes Möglichkeiten deutlich an uns. Wäre es nicht so, hätten wir ja keinen freien Willen mehr. Vieles allerdings haben wir nicht in der Hand. Gerade jetzt in der Zeit der Pandemie merken wir das deutlich. Und bestimmt viele, nicht nur meine Gebete bitten um ihr Ende, das immer noch nicht absehbar ist.

Sollte dem Herrn etwas unmöglich sein? (1. Mose 18₁₄) fragt die heutige Losung. Ursprünglich wird die Frage an Sara gestellt, der versprochen wird: Trotz deines hohen Alters wirst du noch ein Kind bekommen. Sara erfährt, dass Gott nichts unmöglich ist. Ein Jahr später hat sie einen Jungen geboren.

Unsere Erfahrungen sind oft andere. Werden die Gebete um das Ende der Pandemie denn nicht erhört, die Gebete darum, dass Kranke wieder gesund werden und viele andere auch nicht? Ich bin mir sicher, dass sie erhört werden und Gott manches Unmögliche möglich macht. Weil aber unsere Welt noch nicht das Reich Gottes ist, ist vieles hier nicht perfekt und wird es auch bleiben.

Bis dahin aber hängt vieles an uns: Am Tragen von Masken und Abstand halten, soweit es die Pandemie betrifft, und an unserem Weitergeben von Gottes Liebe im Allgemeinen. Deswegen bringt die Bitte darum noch nicht den Lottogewinn, egal, ob wir spielen oder nicht. Aber ein Leben mit mehr Liebe und Hoffnung bringt es ganz bestimmt.

Bleiben Sie gesegnet und behütet

Ihr

Daniel Lischewski